

Mit Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ganzjährlich 10 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Peltzja, Magdeburg u. Leipzig-Nr. 176.]

Staats-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

wenden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet. In der Geschäftszeit von unterm Annullationsfest und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Bestellen die Zeile 60 Pf. Sonntag wöchentlich postfrei; Samstag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 194.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 27. April.

1897!

Kaiser Franz Josef in Petersburg.

Der Herrscher der habsburgischen Monarchie ist in Petersburg eingetroffen... Der Herrscher in diesen Tagen der Gast des Kaisers Franz Josef in der Hofburg gewesen, er hat nicht verjährt, einen lebhaften Eindruck auf seinen Freund und Verbündeten auszubringen.

Der Herrscher in diesen Tagen der Gast des Kaisers Franz Josef in der Hofburg gewesen, er hat nicht verjährt, einen lebhaften Eindruck auf seinen Freund und Verbündeten auszubringen. Damit wird schon die Vorstellung wiederholt, als sei das Bündnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn irgendwie gefährdet.

Das deutsch-oesterreichische Bündnis war und ist für Deutschland auf den Fall eines Krieges mit zwei Fronten, für Oesterreich-Ungarn auf den Fall berechnet, daß die habsburgische Monarchie von Russland angegriffen wird.

Es hat eine Zeit gegeben, in der thatsächlich zwischen jenen beiden Kabinetten so etwas wie eine Einigung über die Teilung der Türkei in Gange war. Man erinnert sich, daß der oesterreichische Kronfolger Prinz Rudolf gelegentlich ankerte, sein Vater habe erklärt, er würde nicht mehr gegen die Befestigung Konstantinopels durch die Russen haben, da ihm die Aufhebung der überreichlichen Kanäle in die Bosphore, die wurde auch von Oesterreichern befehligt, wiewohl natürlich das Wiener Ministerium sie alsbald in Abrede stellen mußte.

den Türken bei dem Vormarsch in Griechenland nicht lassen. Aus den offiziellen Mittheilungen geht bereits hervor, daß man sich gern der griechischen Regierung einen Dienst leisten und interveniren möchte, um die Türken an weiteren Vorgriffen zu hindern, wenn nur in Athen selbst Neigung dazu vorhanden wäre, diese Intervention anzunehmen.

Deutsches Reich.

In dem englischen Telegramm des Kaisers

an den Prinzen Heinrich bezüglich der Reise des letzteren zum Jubiläum der Königin Victoria nach London an Bord des „König Wilhelm“ bemerken die „B. N.“ folgendes:

Zur Sache wäre zu bemerken, daß für das Deutsche Reich wohl kaum Uebeln besteht, sich für das Jubiläum der Königin Victoria in London zu zeigen. Sollte der „König Wilhelm“ wirklich das Bestimmte sein, den Prinzen Heinrich nach England zu tragen, so ist dies jedenfalls mehr als ausreichend.

Der Karl Peters.

Dr. Karl Peters hat gegen das Urtheil der Disciplinar-Kammer, das auf Dienterlassung mit dem Verlust aller Ansprüche auf Pension lautet, Berufung an den Disciplinarhof für die Saalgebiete eingelegt. Dieser Disciplinarhof bildet die zweite Instanz für die Landesbeamten in den Kolonien und steht unter dem Vorsitz des Kammergerichtspräsidenten Dr. Dreßmann.

Bei der Verhandlung hat sich der Angeklagte zu Berlin ohne Zurechnung mitrunder Umstände verurtheilt worden. In allen Kolonialkreisen ist es unermesslich, daß der Glanz des höchsten Beweises durch die durch den Kaiser verurtheilt, aber eine solche Schmach, wie sie durch einen Leutnant, einen Wachtmeister und einen Obersten in untern Kolonial-Verwaltungsämtern der jüngsten Zeit im Westen und Osten

des schwarzen Erdtheils gefallen ist, gehört bei den Kulturvölkern doch zu den Seltenheiten. Das waren die Hauptinstanzen der Reichsbehörden desjenigen Landes, das seit jeher seinen Stolz darin gesehen hat, der höchste Hort öffentlicher Sittlichkeit und häuslicher Ehre zu sein. Das waren Beamte desjenigen Landes, dessen unbedeutenderer Ruf in der ganzen Welt die Unbedeutlichkeit, Gemeinlichkeit und Unberechnlichkeit seines Beamtenstandes war.

Ob nach alledem, was die Verhandlung jetzt fargeht hat, die Peters-Freunde, zu denen vor allem der Landtagsabgeordnete Dr. Arndt gehört, geneigt sein werden, noch weiter mit Peters zu gehen, bleibt abzuwarten. Die „National-Ztg.“ erseht zwar das Urtheil gegen Peters als gerechtfertigt an, meint aber, er habe doch vielleicht nicht absichtlich, sondern nur leichtfertig sein Amt mißbraucht.

Dieser Prozeß hat ergeben, daß es sich lediglich um persönliche Ausschreitungen handelt, welche mit dem deutschen Kolonialsysteme nichts zu thun haben. Dieses wird charakteristischer durch die Haltung der Verwaltung von Deutsch-Ostafrika, welche sich stets alle Mühe gegeben hat, für eine humane Behandlung der Eingeborenen Sorge zu tragen, als durch die Verantwortlichkeit gemacht werden kann, wenn außerhalb ihres Bereichs und fern von ihrer Kontrolle eine bis dahin bewährte Persönlichkeit die Schranken verläßt, welche ihr Sittlichkeit und die Würdigen der Civilisation zugehen.

Man hat in letzter Zeit vielfach behauptet, daß die deutsche Kolonialpolitik durch eine Reihe von Skandalprozeßen gegen Beamte in ein so trauriges Licht gesetzt worden ist. Offenbar aber waren die meisten dieser Prozesse vermeintlich worden, während die wenigen, die sich gegen Beamte in untern Kolonial-Verwaltungsämtern der jüngsten Zeit im Westen und Osten





# Königsberger Pferdelotterie

Siehung 26. Mai, gültige Gewinnzahlen, weil neuer Boote und verfalligen, mehr Gewinn. Boote à 1. A. 11 Boote 10. A. 2. Boote 9. A. Gewinnliste 30 A. extra empf. die General-Agentur von **Leo Wolf**, Königsberg i. Pr., sowie hier durch **Hrn. Rich. Schröder**, Gr. Ulrichstr. 50.

## NEU! Concert-Trompete

grobste Größe, wie sie ist. Wichtigstes Instrument für Militärlotterien, von vielen oder ehrenvollen Medaillen, Ueber, Original, Stärke, Klang, Gewicht und auf Bestellung auch mit Beschriftung. Diese Instrumente sind sehr leicht und ohne Unterbrechung von 3000 bis 4000 Tönen. Jeder Mann in jeder Stellung kann bei geringem Preise, für Verdienst und Ruhm sich anschaffen. Gewicht 4 Pfund bis 4.50 Pfund. (Sich versieht per Stück 20 Pfg. auch incl. Koffer). Die Stelle ist in nichts gleich, damit Übermann einen Beruf machen kann, bei ungewohnter zur Verdien und Nachbedingung ist nicht. Verkauf gegen Anzahlung von **Carl Schürmann**, Hauptstr. in Westfalen.

## Spazierstöcke, Tabakpfeifen

empfehlen in größter Anzahl billigst **4 Ernst Karras jr.**, Leipziger Straße 4. 2 noch gut erhaltene **Blasebälge** sind preiswerth zu verkaufen. **Maschinen-Fabrik Vaass & Litzmann**, Dessauer Straße 5.



**10** komplett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und **121 Pferde** sind die Hauptgewinne der

**19. Marienburger Pferde-Lotterie.** Ziehung unwiderruflich am **15. Mai 1897.**

Loose à 1 Mark — 11 Loose — 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) empfiehlt und versendet das General-Debit

**Carl Heintze, Berlin W.,** Unter den Linden 3. Loose werden auf Wunsch auch unter Postnachnahme gesandt.

**Kurhaus Bad Herrenalb** im „Paradies des würtemb. Schwarzwaldes“. Wasserheilstalt und Sanatorium für Nervenkrankte. Besondere Aufmerksamkeit bezüglich der Verpflegung. — Mässige Preise. Ausführliche Prospekte gratis und franko durch den dir. Arzt: Hofrat **Dr. C. Mermagen**.

**Auskünfte** über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt **Beyrich & Greve**, Internationales Anzeigenbureau, 6 Halle a.S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

**Fahrerunterricht.** **Hermann Lipold, Halle a. S., Meckelstr. 14.** **DÜRKOPP'S FAHRERER** SIND ALLEN VORAN! **Reparatur-Werkstatt.** General-Vortreter für Halle a. S. und Saalkreis.

**Prachtvolle frische Erdbeeren,** frische Kirschen, Aprikosen, Morehen, Artischocken, Täglich frischen Spargel, Pfd. 1,00 Mk. u. 75 Pfg. **Echt Prager und ja. Westfäl. Dauerbiskiten.** Feinste Braunschw. Cervelatwurst, Pfd. 1.30. **Kieker Sprotten, Schleichlinge, geräuch. Elbante, Störflisch, fettflüss. Rheine u. Weserlachs.** **1a. Gemüse- u. Früchte-Conserven** im Ausverkauf, so lange der Vorrath reicht, billigst. **Stachelbeeren ohne Zucker, p. Flasche 3/4 Ltr. 53 Pfg.** empfiehlt **Pottel & Broskowski,** Grosse Ulrichstrasse 28.

**Gummi-Gartenschläuche** mit nachfolgender Einlage, sowie Spiralschlauch von unbegrenzter Haltbarkeit, empfiehlt zu Fabrikpreisen **Max Reschke,** verlängerte Marienstr. 20, Vertreter der Gummiwerke Schwandt.

**Nächste Ziehungen:** **Frankfurter Pferdelotterie am 5. Mai** à Loose Mk. 1.— **Weimar-Lotterie vom 8.—10. Mai** 11 Loose sortirt Mk. 10.— **Marienb. Pferdelotterie am 15. Mai** **Mecklenb. Pferdelotterie am 19. Mai** **Königsb. Pferdelotterie am 26. Mai** Für Porto und Liste jeder Lotterie 20 Pfg. extra. Bestellungen werden prompt ausgeführt von **M. Fraenkel jr. BERLIN** Leipzigerstr. 19.

**Alte Goldschmied** zum Einschmelzen werden bei Einträgen in Zahlung genommen. **F. R. Tittel** Juwelen, Gold- und Silberwaren, echte u. unechte Bijouterien, en gros & en detail, Schmeerstr. 3.

**Knaben- Anzüge, -Palotots, -Pjajes, -Joppen, -Beinkleider,** **Mädchen- Kleider, -Mäntel, -Jackets, -Jaeken,** **Kinder- Hüte, -Mützen, -Strümpfe, Handschuhe etc.** empfehlen als **Specialität** in enoumer Answahl und allen Preislagen **Geschw. Jüdel** 101 Leipziger Straße 101 Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.

**K. Mauersberger, Halle a. S.,** Färberei und Chemische Wasch-Anstalt, Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc. **Läden:** Leipziger Strasse 33, Moritzkirchhof 5, Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke) und Annahme bei Herrn Galander, neben Walhalla.

**Gardinen, Portièren, Rouleaux-Stoffe, Rouleaux-Spitze, Tischdecken, Steppdecken, Bettdecken** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Adolf Sternfeld** Steinschmieden 6, Eingang Große Steinstraße.

**Sossidi Frères de Constantinople** Hamburg, A. B. C. Str. 45. Cairo, Rue Mansour Pacha 10. Die renomirten Cigaretten dieser Fabriken, welche selbst in Monopolländern von Kennern türkischer Tabako bezogen werden, sind zu haben in den **besseren Handlungen.** Halle, Deud und Berlin von Otto Sendel.

**Jugend-Veranstaltung** Nürnberg. Gediegene, fest gefügte, zweisitzige Zeitschrift für die Jugend, herausgegeben von **Herrn Dr. C. Mermagen**, durch alle Buchhandlungen u. Postämtern, ad

**Auction.** Mittwoch den 28. April cr. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geisstrasse 39 hier zwangsweise: eine Marktblude, eine gr. Partie Spielwaaren, 5 Hobeibänke mit vollst. Werkzeugen, eine gr. Partie verich. Bretter, Samen-Zug- und Schnitzsteln und Zengschübe und verich. Mobilien. Dietze, Gerichtsvollzieher.

**Auction.** Mittwoch den 28. ds. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geisstrasse 39 hier zwangsweise: 1 Pianino, 1 ungt. Büffel, Verticous, Kleiderstühle, Kommoden, Sophas, Bilder, Spiegel etc. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.** Mittwoch den 28. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geisstr. 39 zwangsweise: 2 Kleiderstühle, 1 Kommode, 1 Sackbauer, 1 Tafelstuhl, 12 Bd. Meyers Conv.-Lexicon u. verich. Gerrenleidungsstücke. Friedrich, Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.** Mittwoch, den 28. April cr., Vormittags 10 Uhr werde ich im „Schützenhaus“ hierelbst 200 Hilo Citronen, 25 Hilo Pomeranzen und 12 1/2 Hilo Bergamottöl in hofeneben Behältern öffentlich versteigert. Verkauf findet vorwärts nicht bestimmt halt. **Meyer,** Gerichtsvollzieher in Merseburg.

**Auction.** Donnerstag den 29. April cr. Nachmittags 2 Uhr verleihere ich zwangsweise in der Schulze'schen Brauerei in Teuschnitzthal dort hin gebracht: 1 Partie bessere Möbel, 1 Jagdgewehr, 1 Dec.-Wange, Weibfaken u. Waage, 19 Ctr. Soja, 8 Ctr. Mais, 6 Ctr. Erbsen, 4 Ctr. Schrot und 7 Ctr. Kartoffeln etc. Engel, Gerichtsvollzieher. 3011 3 Weisheiten.